



Gurtenbahn Bern AG
Geschäftsbericht 2010

2010

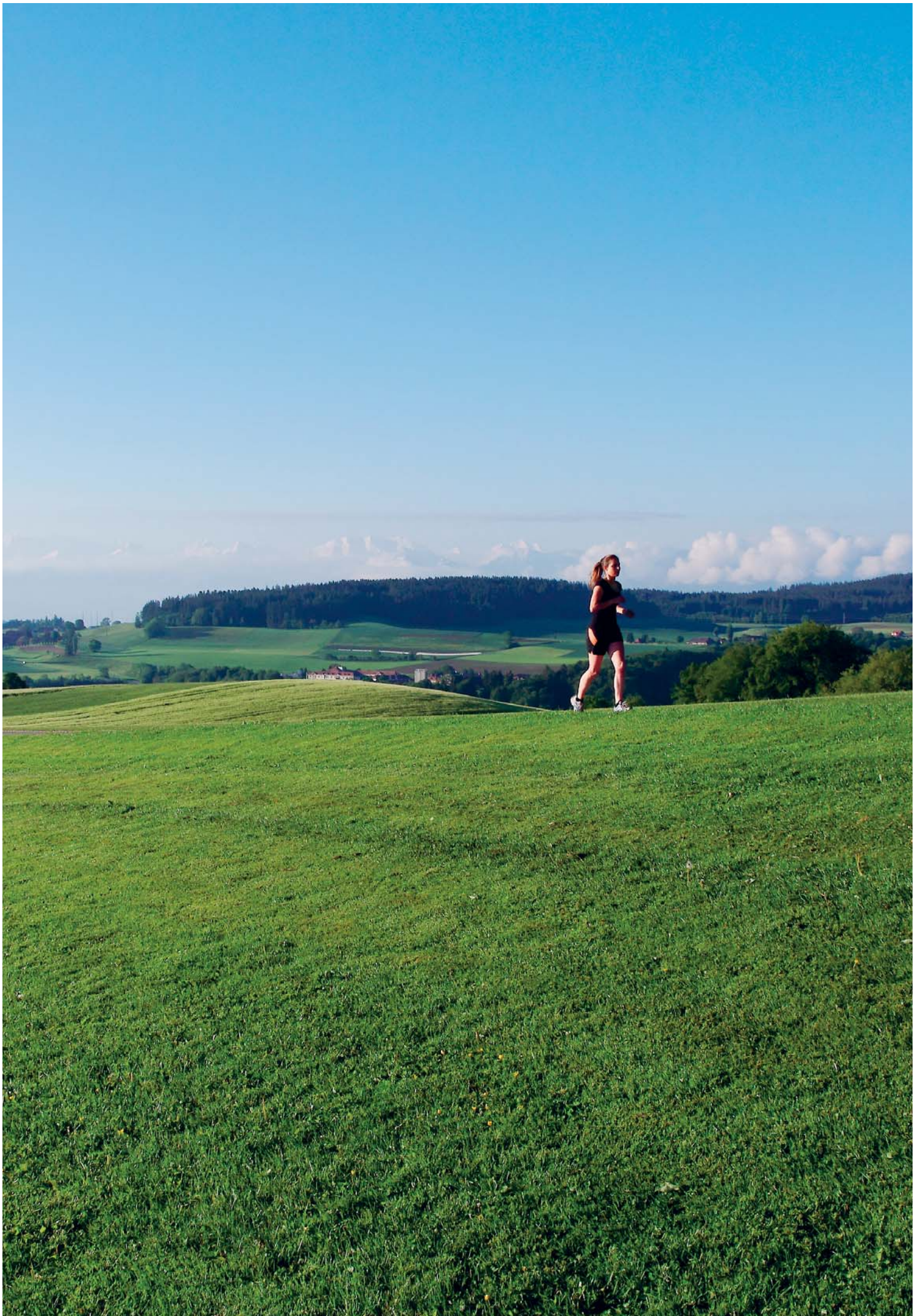
GURTEN  BAHN

Gurtenbahn Bern AG

112. Geschäftsbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten	3
Organe	4
Generalversammlung	5
Bahnbetrieb	6
Parkhaus	7
Marketing	7
Personelles	7
Qualitätsgütesiegel Stufe 3	7
Veranstaltungen	8
Sport und Spiel	9
Finanzielles Ergebnis	10
Anhang zur Jahresrechnung	14
Bericht der Revisionsstelle	17



Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Beliebt wie noch nie

Die Gurtenbahn hat im elften Jahr nach ihrer Sanierung einen neuen Fahrgastrekord erzielt. Mit 916'051 Personen hat die Gurtenbahn die Bestleistung aus dem Jahre 2000, dem ersten Jahr nach ihrer Sanierung, um über 7'000 Fahrgäste übertroffen. Auf dieses Ergebnis dürfen wir stolz sein. Die gemeinsamen Anstrengungen von Gurtenbahn und Park im Grünen, mehr Gäste auf den Gurten zu bringen, zeitigen Erfolg.

Gurten für alle

Zu diesem Spitzenergebnis beigetragen haben wie immer Grossveranstaltungen wie das Gurtenfestival, das Freilichttheater «Einstein» oder das Mittelländische Schwingfest, welches nach langer Zeit erstmals wieder auf dem Gurten stattfand. Wichtige Standbeine bilden aber auch die permanent angebotenen Freizeitaktivitäten wie Spielpark, Kleinbahn oder die MTB-Downhillstrecke. Der Veranstaltungsmix auf dem Gurten stimmt im Grundsatz, der Gurten bietet für alle etwas. Trotzdem, für eine nachhaltige Sicherung der Zukunft braucht es weitere Anstrengungen und neue Standbeine. Denn Gurtenfestival, Freilichttheater oder andere grössere Veranstaltungen wie die Swiss Bike Trophy sind nicht auf ewig gesichert. Die gemeinsame Vermarktung des Gurten durch Gurtenbahn und Park im Grünen ist dabei der richtige Ansatz, denn beide gehören untrennbar zueinander.

Solides Ergebnis

Das Spitzenergebnis bei den Fahrgastzahlen widerspiegelt sich erfreulicherweise auch in einem guten Geschäftsergebnis, dem besten seit 2006. Beim Parkhaus konnten der rückläufige Trend gestoppt und wieder mehr Fahrzeuge gezählt werden. Per Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2010 hat die Gurtenbahn im Sog der nationalen Tarifmassnahmen im öffentlichen Verkehr ihre Preise ebenfalls moderat erhöht. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese Erhöhungen positiv im Verkehrsertrag 2011 niederschlagen werden.

Ich danke allen Mitarbeitenden der Gurtenbahn sowie unseren Partnern, insbesondere der Migros, für ihr grosses Engagement und gratuliere herzlich zum Spitzenergebnis 2010.

Dr. Thomas Aebersold
Präsident des Verwaltungsrates

Organe

Verwaltungsrat

Ablauf der Amtsdauer GV 2013

Präsident	Dr. Thomas Aebersold, Fürsprecher und Notar, Bern (ab GV 2000)
Vizepräsident	Hansueli Dür, Genossenschaft Migros Aare, Schönbühl (ab GV 2010)
Mitglieder des Verwaltungsrates	Doris Rieben-Bucher, Sekretariatsleiterin, Bern (ab GV 2006) Katrín Sedlmayer-Bolliger, Gemeinderätin, Köniz (ab GV 2006) Hans Arni, Direktion für Finanzen, Personal und Informatik, Bern (ab GV 2009)

Geschäftsleitung Gurtenbahn

Vorsitzender der Geschäftsleitung	René Schmied, Münsingen
Leiter Betrieb und Marketing	Bernhard Schmocker, Höfen
Leiterin Finanzen und Personal	Rita Beutler-Baldinger, Uetendorf

Technische Leitung

Andreas Grimm, Belp

Revisionsstelle

KPMG AG, Gümligen-Bern

Korrespondenz-Adresse

GURTENBAHN BERN AG
Direktion
Eigerplatz 3
Postfach
3000 Bern 14

Tel 031 321 88 88
Fax 031 321 88 66
E-Mail gurtenbahn.direktion@bern.ch

Zusatzinformationen und spezielle Dienstleistungen können auch unter www.gurtenbahn.ch eingesehen werden.



Generalversammlung

Die 111. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre fand am 22. Juni 2010 in der Kulturscheune UPtown im «Gurten – Park im Grünen» statt. Insgesamt waren 181 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend oder vertreten, die 73'349 Aktien oder 88,80% des gesamten Aktienkapitals repräsentierten.

Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht (Jahresbericht, Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang zur Bilanz) für das Jahr 2009. Dem Verwaltungsrat und der Direktion wurde für die Geschäftsführung Entlastung erteilt. Herr Hansueli Dür, Leiter Direktionsbereich Bau + Immobilien, Genossenschaft Migros Aare, wurde anstelle von Herrn Urs Bachmann neu in den Verwaltungsrat gewählt. Der gesamte Verwaltungsrat wurde für die nächste Amtsperiode bis zur Generalversammlung 2013 wiedergewählt.

Bahnbetrieb

Der Gurten erfreut sich einer Beliebtheit wie noch nie. Mit 916'051 Fahrgästen konnte die Gurtenbahn 2010 einen neuen Fahrgastrekord in ihrer Geschichte verzeichnen. Der bisherige Spitzenwert aus dem Jahr 2000 wurde um 7'160 Personen übertroffen. Mit rund 55'000 transportierten Downhill-Bikes konnte auch in diesem Segment ein neuer Rekord erzielt werden. Der Gurten verbindet in idealer Weise Freizeitaktivitäten mit Stadtnähe und kurzen Anfahrtswegen. Dies zahlt sich aus.

Rund 65% aller Gäste haben 2010 die Gurtenbahn für die Berg- und die Talfahrt benutzt, etwas mehr als ein Drittel nur für eine Richtung.

Die nachfolgenden Veranstaltungen haben der Gurtenbahn 2010 die meisten Fahrgäste beschert:

- Gurtenfestival 130'850 beförderte Personen
- Mittelländisches Schwingfest 13'767 beförderte Personen
- Swissspower Cup 7'868 beförderte Personen
- Dampffest 7'141 beförderte Personen
- 1. August 6'585 beförderte Personen
- Gurtenclassic 3'945 beförderte Personen

Zusätzlich hat das Freilichttheater «Einstein» weitere 12'000 Besuchende auf den Gurten

gelockt. Im Vergleich dazu war der Tag mit den meisten Fahrgästen ohne speziellen Anlass auf dem Gurten ein schöner Herbsttag, nämlich der 3. Oktober 2010 mit 7'518 beförderten Personen. An insgesamt 18 Tagen wurden mehr als 5'000 Fahrgäste befördert. Diese Zahlen zeigen zwei wesentliche Faktoren für den Erfolg der Gurtenbahn auf: attraktive Veranstaltungen sowie schönes Wetter. Ein abwechslungsreicher Mix bei den Veranstaltungen – vom traditionsreichen Schwingfest bis zum hippen Gurtenfestival – trug wesentlich zum Fahrgastrekord 2010 bei. Das Wetter war insbesondere in den Monaten Februar bis Mai 2010 oft trüb und regnerisch. Entsprechend haben die Fahrgastzahlen gelitten. Dafür profitierte die Gurtenbahn an den Wochenenden und bei den Veranstaltungen von kurzzeitigem Wetterglück.

An 37 Tagen wurde der Betrieb bis maximal um 04.00 Uhr verlängert.

Nebst den ordentlichen Nachtrevisionen musste Anfang Jahr während fünf Arbeitstagen das komplette Getriebe ausgebaut und beim Hersteller revidiert werden. Während dieser Zeit wurde ein Ersatzbetrieb mit drei modernen Reisebussen angeboten. Die Firma Garaventa hat zudem eine neue Betriebsbremse eingebaut. Für komplexe Kontroll- und Einstellarbeiten wurden teilweise weitere Spezialisten der Lieferanten zu den Arbeiten beigezogen. Der grösste Teil der Arbeiten konnte aber durch das technische Personal der Gurtenbahn ausgeführt werden. Dank diesen Unterhaltsarbeiten weist die Bahnanlage weiterhin eine sehr hohe Verfügbarkeit auf.





Parkhaus

Im Parkhaus konnte der rückläufige Trend der letzten Jahre bezüglich Anzahl parkierter Autos sowie Parkstunden gebrochen werden. 2010 wurden 49'846 parkierte Fahrzeuge gezählt, 13,4% mehr als im Vorjahr. Der Ertrag des Parkhauses stieg um 9,7% auf CHF 465'894. Dagegen sind die Parkzeit und die Einnahmen pro Fahrzeug immer noch leicht rückläufig (von CHF 9.23 im Jahr 2009 auf CHF 8.68 im Jahr 2010).

Im Mai 2010 wurde das neue Zentrale-Management-System (ZMS) der Firma Parkomatic in Betrieb genommen. Das ZMS ermöglicht ein neues Mietermanagement mit berührungsloser Parkhausbenutzung (Chipkarte).

Marketing

Die vereinheitlichte Kommunikation von Gurtenbahn und Park im Grünen (OPOV: One Place One Voice) setzte den Fokus der Marketingaktivitäten 2010 auf die Image- und Produktwerbung. Mit der Aufschaltung der neuen Website www.gurtenpark.ch per 1. Juli 2010 konnte das Projekt OPOV endgültig abgeschlossen werden. Die Website erhielt betreffend Inhalt, Erscheinungsbild, Übersicht und Funktionalität von vielen Benutzern positive Rückmeldungen.

Dank dem Bau der Kleinisen-Zahnradbahn KOMET im Massstab 1:6 gelang es der Gurtenbahn, mit der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) und den Tourismusorganisationen Zermatt, Brig-Belalp, Grächen und Goms attraktive Kooperationspartner zu gewinnen. Unter dem Motto: «Bern trifft Wallis, Wallis trifft Bern» konnten die gegenseitig zur Verfügung gestellten Plattformen vorteilhaft genutzt werden.

Den Höhepunkt dieser Kooperation mit dem Wallis bildete der Auftritt des KOMET als «höchstgelegene Kleinisenbahn der Welt» auf dem Gornergrat auf 3089 m ü.M. Die mobile Kleinisenbahn hat sich zu einem Publikums-magnet entwickelt und ist Sympathieträger für zukünftige Besuchende auf dem Gurten.

Personelles

Aus der Gurtenbahn ausgetreten sind:

- André Wermuth: Wagenführer, Verkauf, technische Arbeiten am 31. Juli 2010
- Ueli Schüpbach: Aushilfe Wagenführer und Verkauf am 31. Dezember 2010

Wir danken André Wermuth und Ueli Schüpbach für die geleisteten Dienste und wünschen ihnen für die weitere berufliche Zukunft alles Gute.

Neu in die Gurtenbahn eingetreten ist:

- Gérard Widmer: Aushilfe Wagenführer und Verkauf ab 05. Mai 2010

Wir wünschen Gérard Widmer viel Erfolg und Freude bei seiner Tätigkeit für die Gurtenbahn.

Qualitätsgütesiegel Stufe 3

Nach der erfolgreichen ISO Zertifizierung 9001/14001 im März 2009 stand im Berichtsjahr bereits das erste Aufrechterhaltungsaudit an. Am 8. April 2010 wurde dieses Ziel problemlos erreicht. Die eingeführten Strukturen haben sich bestens bewährt und zeigen in die richtige Richtung.



Veranstaltungen

Mittelländisches Schwingfest

Nach 1993 trafen sich am Wochenende vom 5./6. Juni 2010 erstmals wieder die Schwingerfreunde auf dem Berner Traumberg. Das OK unter der Leitung des Könizer Gemeinderates Ueli Studer organisierte ein attraktives und unvergessliches Schwingfest. Rund 150 Schwinger und 4'000 Besuchende pilgerten auf den Gurten. Begleitet wurde dieser Anlass durch ein vielseitiges Rahmenprogramm. Das Schweizer Fernsehen zeigte eine fast fünfminütige Reportage in der Sendung «Sportpanorama».

Freilichttheater «Einstein»

Nach «Dällebach Kari», welcher auf dem Gurten in den Jahren 2006 und 2007 fast 30'000 Menschen begeistert hatte, schrieb Livia Anne Richard ein weiteres Stück über eine Persönlichkeit mit einem engen Bezug zu Bern. Albert Einstein hat in seinem Wunderjahr 1905 in Bern im zarten Alter von 26 Jahren unter anderem diejenige Arbeit geschrieben, die ihn später weltberühmt werden liess: die spezielle Relativitätstheorie. Das Theater auf dem Gurten zählte rund 12'000 Besuchende. Leider spielte das Wetter nicht immer mit, so dass mehrere Veranstaltungen verschoben oder vereinzelt sogar abgebrochen werden mussten.

Das Freilichttheater Gurten ist für die Gurtenbahn und den Gurtenpark definitiv zu einem wichtigen Partner geworden. Wir freuen uns auf das kommende Freilichttheater im 2012.

Gurtenfestival

Das Gurtenfestival gehört zum Gurten wie die Aare zu Bern. Bereits zum 27. Male wurde das viertägige Openair ausgetragen. Das Festival 2010 kann wohl zu Recht als fast perfekt in die Geschichte eingehen. Wetterglück und ein gut ausgewogenes Musikprogramm waren dafür verantwortlich, dass die Konzerte an drei von vier Tagen komplett ausverkauft waren. Die Gurtenbahn transportierte in 96 Stunden rund 130'850 Personen. Mit 58'000 Besuchern zogen die Veranstalter eine positive Bilanz.

50 Jahre Kleineisenbahn

Dieses Jahr stand der Spielpark ganz im Zeichen der Kleineisenbahn. Am 1. und 2. Mai 2010 wurde das 50-jährige Jubiläum mit einer geladenen Gästeschar gebührend gefeiert. Pünktlich auf diesen Zeitpunkt wurde auch die neue Zahnradbahn KOMET im Massstab 1:6 fertig und zusammen mit Vertretern der Matterhorn Gotthard Bahn und der prominenten Skiläuferin Fränzi Aufdenblatten sowie vielen Besucherinnen und Besuchern eingeweiht. Viele aktuelle und ehemalige Spielparkhelferinnen und -helfer wohnten diesem Ereignis bei.

Die neue Kleineisenbahn löste bei Gross und Klein eine regelrechte Begeisterung aus. In der abgelaufenen Saison wurden über 11'000 Tickets mehr verkauft als im Vorjahr.





Sport und Spiel

Skilift

Bereits Anfang Dezember 2009 konnten die ersten Kinder auf dem Gurten Ski fahren. Nach einem kurzen Unterbruch in der Altjahreswoche konnte im Januar und Februar 2010 regelmässig Wintersport betrieben werden. Der Skilift war während 53 Tagen in Betrieb.

Der Spielpark

Kids-Olympics, Bimbotag, Kinder-Openair oder Crazy Davids Gurten Club – der Gurten bietet für Kinder und Eltern eine optimale Plattform, um sich bei Spiel und Spass zu vergnügen. Auch 2010 wurden wieder etliche Spezialsonntage angeboten wie Spielparkfest, Muttertag oder das Dampfpest.

2010 wurde die mobile Kleinenbahn wiederum sehr erfolgreich auch ausserhalb des Gurtens an rund zehn Anlässen als Werbeträger eingesetzt. So beispielsweise am Strättligen Märkt in Thun, der Suisse Toy oder am Eröffnungsfest für das Tram Bern West. Höhepunkt bildete sicher der Auftritt als «höchstgelegene Kleinenbahn der Welt» auf dem Gornergrat.

Swiss Bike Trophy

Die sportreiche Facette des Gurtens hat sich an der Swissbike Trophy von seiner besten Seite präsentiert. Wiederum gelang es den Organisatoren, ein Weltklassefeld mit den besten Bikern und Bikerinnen zu verpflichten. Olympiasieger und Weltmeisterinnen duellierten sich auf der anspruchsvollen Strecke vor der wunderbaren Kulisse des Gurtens und der Berner Alpen.

Gurten Classic

Am 7. November 2010 feierte die Gurten Classic mit der 30. Austragung ein kleines Jubiläum. Die Lauf-, Bike- und Walking-Veranstaltung ist somit zu einem echten Klassiker gereift. Auch für die Gurtenbahn ist die Gurten Classic ein wichtiger Partner, der immer für hohe Frequenzen sorgt.

Downhill

Das vierte Betriebsjahr der offiziellen Downhillstrecke konnte einen neuen Besucherrekord verzeichnen. 2010 hat die Gurtenbahn rund 55'000 Bikerinnen und Biker mit ihren Downhill-Maschinen transportiert. Dieses Projekt fand schweizweit einmal mehr grosse Beachtung. Die gut unterhaltene Strecke, gebaut nach BFU-Standards, wurde im Schweizer Fernsehen als Vorzeigemodell bezeichnet.





Finanzielles Ergebnis

Mit 916'051 beförderten Personen im Jahr 2010 wurde bezüglich Frequenzen das beste Jahr in der Geschichte der Gurtenbahn Bern AG erreicht. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Frequenzzunahme 76'570 Personen oder 9,12%.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2010 schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 3'455'230 und einem Gesamtertrag von CHF 3'624'294 mit einem Gewinn von CHF 169'064 (2009: CHF 33'482) ab. Der Personalaufwand von CHF 1'618'859 entspricht 46,85% des Gesamtaufwandes und ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 45'454 höher ausgefallen. Dem Verwaltungsrat wurde eine Entschädigung von insgesamt CHF 12'480 ausbezahlt.

Die Aufwandgruppe Sachaufwand von CHF 789'211 ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 73'936 höher ausgefallen. Die allgemeinen Aufwendungen umfassen die Aufwendungen für Drucksachen und Publikationen (CHF 59'000), Marketing (CHF 109'200), Honorare und Dienstleistungen (CHF 136'850), Gebühren (CHF 17'950), Verkaufsprovisionen für Verbundabonnemente (CHF 112'800), Transporte durch Dritte (CHF 13'100), Verwaltungskosten (CHF 35'600) sowie übrige Aufwendungen (CHF 24'250).

Die während der Bauphase aktivierten Leasingzinsen sollen bis zum Ablauf des Leasingvertrages Ende 2011 voll abgeschrieben sein. Die zusätzlichen Abschreibungen von CHF 199'900 wurden der Jahresrechnung 2010 belastet. Die Anrechnung der Verluste aus früheren Geschäftsjahren wird in diesem Jahr hinfällig. Die für das Jahr 2010 zu bezahlenden Gewinnsteuern von CHF 40'630 wurden deshalb abgegrenzt und die Kapital- und Gewinnsteuern werden neu separat ausgewiesen (früher in der Position allgemeine Aufwendungen). Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Die Kapital- und Gewinnsteuern betragen im Jahr 2010 CHF 46'060.

Im Vergleich zum Jahr 2009 ist der Verkehrsertrag, nach Vornahme der passiven Rechnungsabgrenzung für anteilige Erträge aus verkauften Jahresfahrausweisen für das

Folgejahr (CHF 14'900), um CHF 89'442 oder um 3,41% höher ausgefallen.

Der Nebenertrag ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 201'537 oder um 82,98% höher ausgefallen. Der Versicherer unifun (Haftpflichtversicherung) wurde liquidiert und alle Verträge wurden vom VVST übernommen. Durch diese Liquidation erhielt die Gurtenbahn einen Kapitalanteil in bar von CHF 128'427.

Bilanz

Im Berichtsjahr hat die Bilanzsumme um CHF 497'230 abgenommen. Die Abnahme beim Anlagevermögen ist im Wesentlichen auf die getätigten Abschreibungen zurückzuführen. Die Abschreibungen gemäss den Vorschriften des Bundesamtes für Verkehr wurden vorgenommen.

Das Umlaufvermögen wurde um CHF 223'779 auf CHF 911'602 erhöht. Die aktivierten Leasingzinsen sind durch die zusätzlichen Abschreibungen auf CHF 23'904 gesunken. Das Fremdkapital ist insgesamt um CHF 666'293 auf CHF 7'061'672 gesunken. Die Abnahme der langfristigen Verbindlichkeiten von CHF 685'947 resultiert aus der Amortisation der Leasingverbindlichkeit, der Rückzahlung des Darlehens der Gemeinde Kehrsatz und der Tilgung des UBS Festzinskredits.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben um CHF 19'654 zugenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um CHF 11'137 zu. In der Position «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» sind die Kontokorrentschulden bei BERNMOBIL und andere Verbindlichkeiten enthalten. Die Passiven Rechnungsabgrenzungen sind CHF 78'712 höher als im Vorjahr. Im Rechnungsabschluss 2010 wird die passive Rechnungsabgrenzung für anteilige Erträge aus verkauften Jahresfahrausweisen für das Folgejahr um weitere CHF 14'900 erhöht. Zudem wurden die Gewinnsteuern von CHF 40'630 abgegrenzt.

Erstmals wurden per Ende Jahr die Ansprüche der Mitarbeitenden für Treueprämien bewertet und die Kosten von rund CHF 17'000 in der Jahresrechnung abgegrenzt. Weitere Rückstellungen wurden für die Übernahme des Anteils am Defizit des AHV-Überbrückungsrentenfonds der PVK der Stadt Bern und für Kosten für Software-Migration gebildet (CHF 25'000).

Erfolgsrechnung 2010

	2009 CHF	2010 CHF
AUFWAND		
Personalaufwand	1 573 404.48	1 618 858.87
Gehälter, Löhne, Zulagen	1 309 192.75	1 347 389.15
Personalversicherungen	239 101.00	250 526.70
Leistungen der Sozialversicherungen	-12 073.85	-14 439.55
Übriger Personalaufwand	37 184.58	35 382.57
Sachaufwand	715 274.99	789 211.17
Allgemeine Aufwendungen	439 286.98	508 746.29
Versicherungen und Schadenersatz	51 416.55	52 144.55
Pacht und Miete	400.00	400.00
Energie und Verbrauchsstoffe	63 591.65	75 931.28
Material und Fremdleistungen für Unterhalt	160 579.81	151 989.05
Abschreibungen	755 227.11	820 943.71
Zinsen	209 628.20	180 156.80
Kapital- und Gewinnsteuern	5 272.00	46 060.00
Total Aufwand	3 258 806.78	3 455 230.55
ERTRAG		
Verkehrsertrag Bahnbetrieb	2 624 560.74	2 714 002.65
Personenverkehr	2 615 197.33	2 704 746.61
Güterverkehr	9 363.41	9 256.04
Nebenertrag	242 859.95	444 397.48
Pacht und Miete	10 700.00	10 700.00
Ertrag aus Umlaufvermögen	1 823.25	1 614.20
Übrige Erträge	230 336.70	432 083.28
Ertrag Nebengeschäfte	424 868.11	465 894.10
Parkhaus	424 868.11	465 894.10
Total Ertrag	3 292 288.80	3 624 294.23
JAHRESERFOLG	33 482.02	169 063.68

Bilanz per 31. Dezember 2010

	31.12.2009 CHF	31.12.2010 CHF
AKTIVEN		
Anlagevermögen	13 840 374.00	13 319 244.00
<i>Anlagevermögen der Bahn</i>	3 795 696.00	3 640 739.00
Anlagenrechnung	6 558 042.18	6 625 321.16
Aufgelaufene Abschreibungen	-2 762 346.18	-2 984 582.16
<i>Anlagevermögen Parkhaus</i>	6 814 889.00	6 679 415.00
Anlagenrechnung	9 638 066.70	9 670 722.83
Aufgelaufene Abschreibungen	-2 823 177.70	-2 991 307.83
<i>Maschinen im Leasing</i>	3 229 789.00	2 999 090.00
Anlagenrechnung	4 843 488.00	4 843 488.00
Aufgelaufene Abschreibungen	-1 613 699.00	-1 844 398.00
Umlaufvermögen	687 823.71	911 602.52
<i>Flüssige Mittel</i>	392 424.30	571 098.27
Kasse	49 421.75	59 378.80
Postcheck	70 940.83	168 680.22
Berner Kantonalbank	136 153.02	204 146.15
UBS Kontokorrent	135 908.70	138 893.10
<i>Forderungen</i>	295 399.41	340 504.25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168 455.77	193 332.67
Übrige Forderungen	1 080.45	1 425.10
Aktive Rechnungsabgrenzungen	125 863.19	145 746.48
Aktivierter Aufwand + aktive Berichtigungsposten	223 782.65	23 904.05
Aktivierung Leasingzinsen	223 782.65	23 904.05
TOTAL AKTIVEN	14 751 980.36	14 254 750.57

Bilanz per 31. Dezember 2010

	31.12.2009 CHF	31.12.2010 CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital	7 727 965.44	7 061 671.97
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>5 227 831.00</i>	<i>4 541 884.00</i>
Verbindlichkeiten UBS Leasing AG	887 831.00	451 884.00
Darlehen der Gemeinde Kehrsatz	50 000.00	0.00
UBS Festzinskredit	4 290 000.00	4 090 000.00
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>2 500 134.44</i>	<i>2 519 787.97</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	80 053.02	91 190.95
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 958 802.96	1 846 014.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	449 878.46	528 590.57
Rückstellung	11 400.00	53 992.00
Eigenkapital	7 024 014.92	7 193 078.60
Aktienkapital	8 260 000.00	8 260 000.00
Gesetzliche Reserve	24 800.00	24 800.00
Bilanzverlust		
– Verlustvortrag	-1 294 267.10	-1 260 785.08
– Jahresgewinn	33 482.02	169 063.68
TOTAL PASSIVEN	14 751 980.36	14 254 750.57

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2010

	31.12.2009 CHF	31.12.2010 CHF
Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	10 905 984.41	10 660 658.25
Anlagevermögen Bahn	3 795 696.00	3 640 739.00
Anlagevermögen Parkhaus	6 814 889.00	6 679 415.00
Forderungen	295 399.41	340 504.25
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	21 662 866.00	21 688 510.00
Immobilien	12 437 800.00	12 437 800.00
Rollmaterial, Mobilier	9 225 066.00	9 250 710.00

Im Weiteren wurden auch die zukünftigen Forderungen und Erlöse aus Bahnanlage und Parkhaus abgetreten.

Garantie Personalvorsorgekasse der Stadt Bern

Gemäss Art. 74 des Reglements über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern haben sich die angeschlossenen Arbeitgebenden bei einer dauernden Verschlechterung der Kasse an allfälligen Sanierungsmassnahmen anteilmässig zu beteiligen. Der Deckungsgrad der Kasse beträgt Ende 2010 95.28%.

Aufgrund einer detaillierten Analyse der finanziellen Lage der Kasse zeichnen sich für die Gurtenbahn in folgenden Bereichen Zusatzkosten ab:

- Jährlich wiederkehrende Beiträge, auch zur Schliessung der systematischen Finanzierungslücken;
- Kosten für die Senkung des technischen Zinssatzes.

Die verantwortlichen Organe werden die notwendigen Entscheidungen zur Schliessung der systematischen Finanzierungslücken, zu den neuen Strukturen und zur allfälligen Senkung des technischen Zinssatzes voraussichtlich im Jahr 2011 fällen.

Aus diesem Grund wurden in der Jahresrechnung 2010 keine Kosten für Sanierungsmassnahmen berücksichtigt. Die Umsetzung und

damit die Berücksichtigung der Massnahmen in der Jahresrechnung erfolgt nach den Entscheidungen durch die Organe.

Weitere Informationen

Im Rechnungsabschluss 2010 wurde analog dem Vorjahr eine passive Rechnungsabgrenzung von CHF 14'900 für anteilige Erträge aus verkauften Jahresfahrausweisen für das Folgejahr vorgenommen. Diese Abgrenzung entspricht der weit verbreiteten Praxis der konzessionierten Transportunternehmungen. Für diese Position sind damit insgesamt CHF 431'600 in den passiven Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

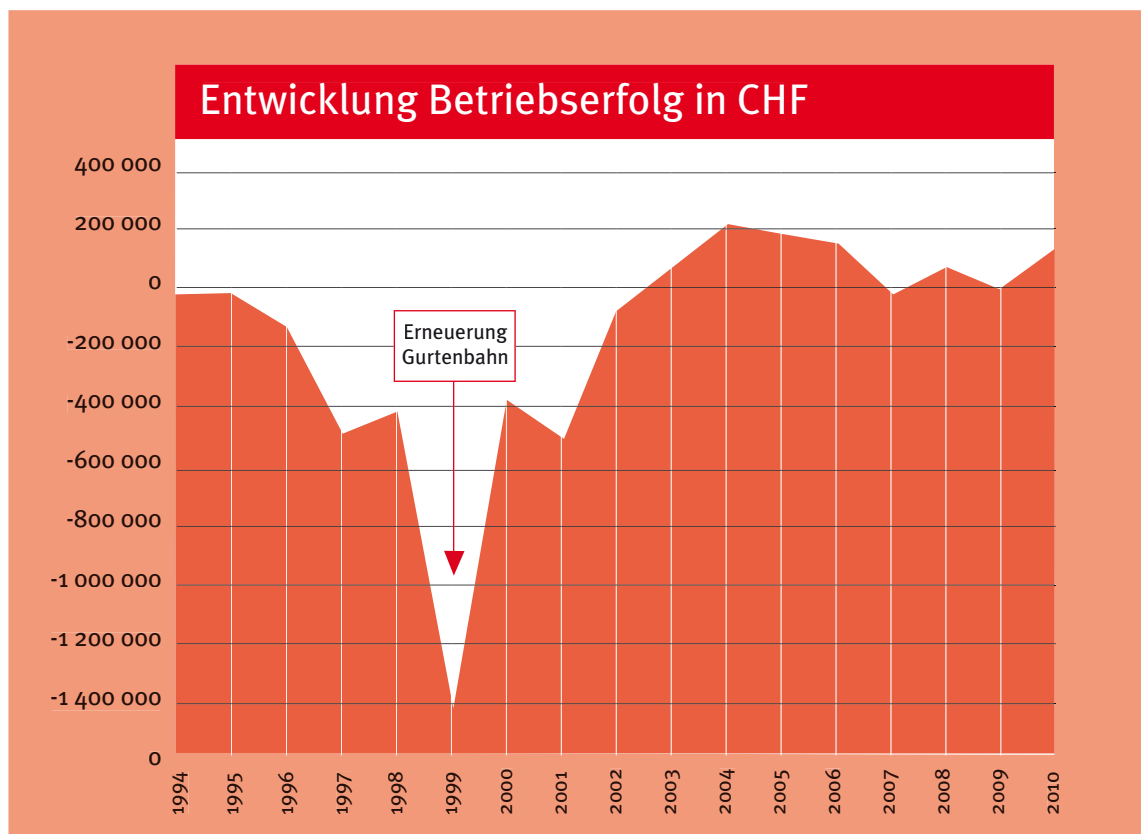
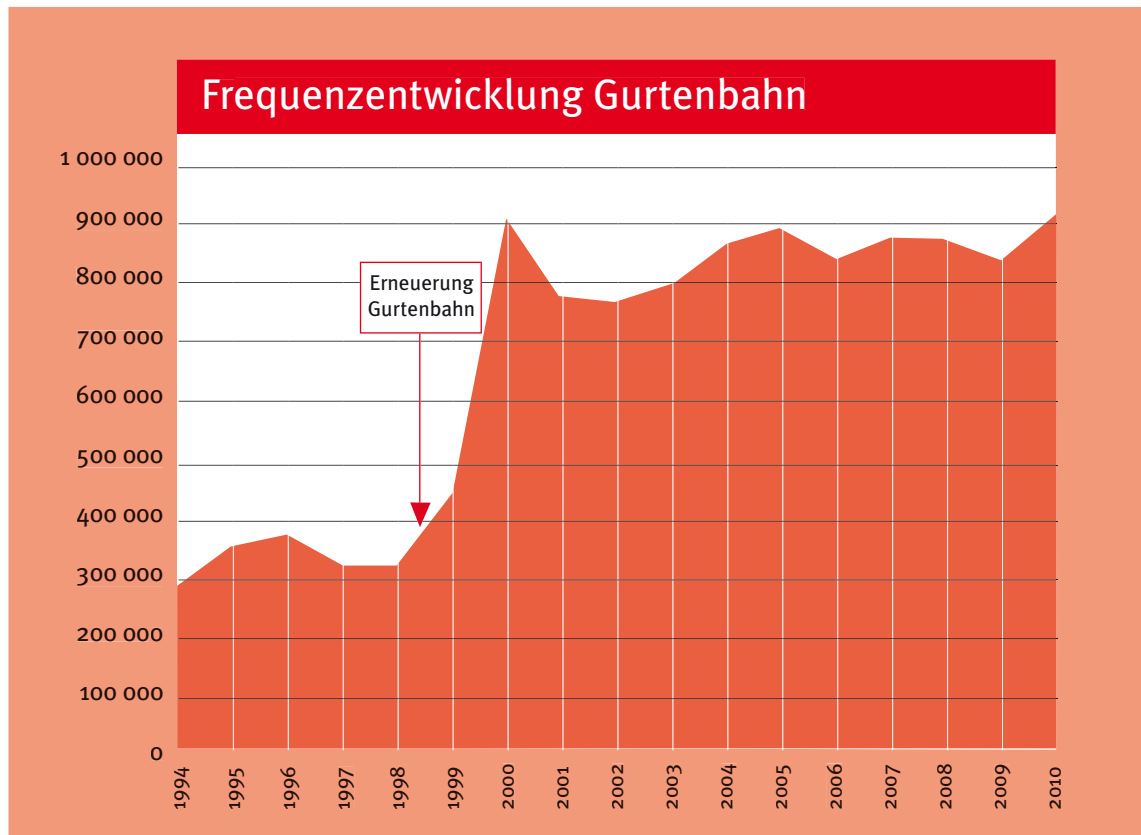
Angaben über die Durchführung einer Risiko- beurteilung gemäss Art. 663b Ziff. 12 OR

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, so dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

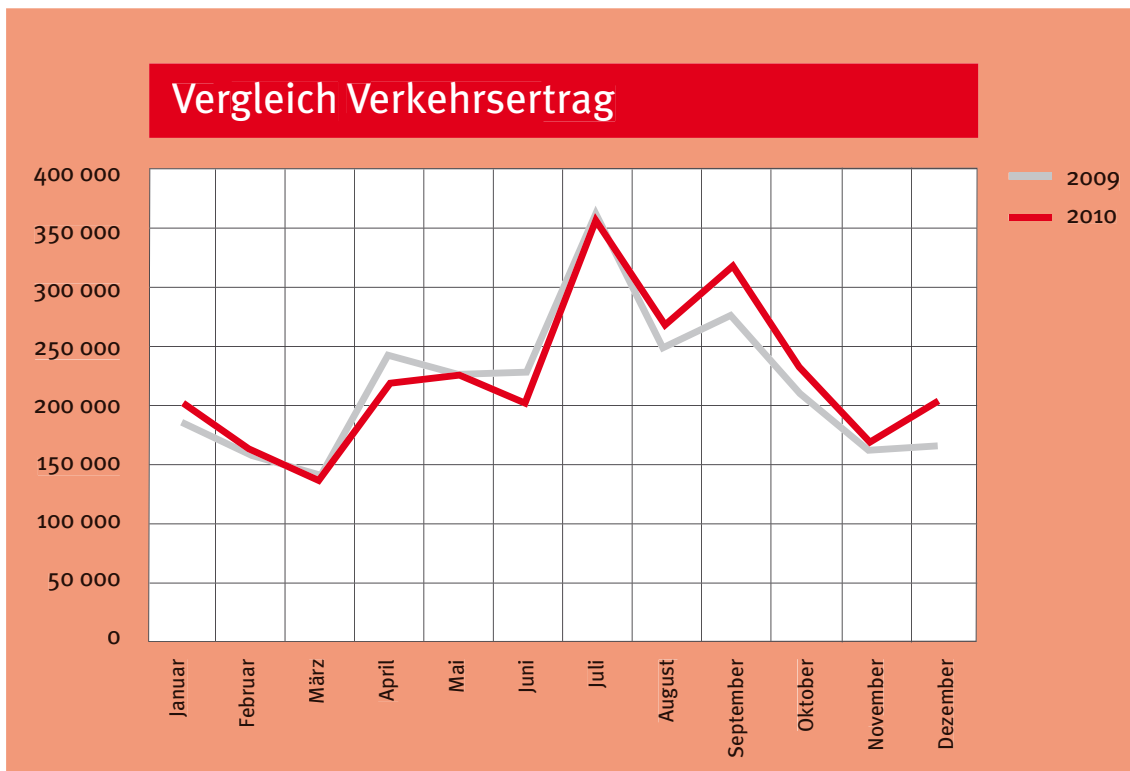
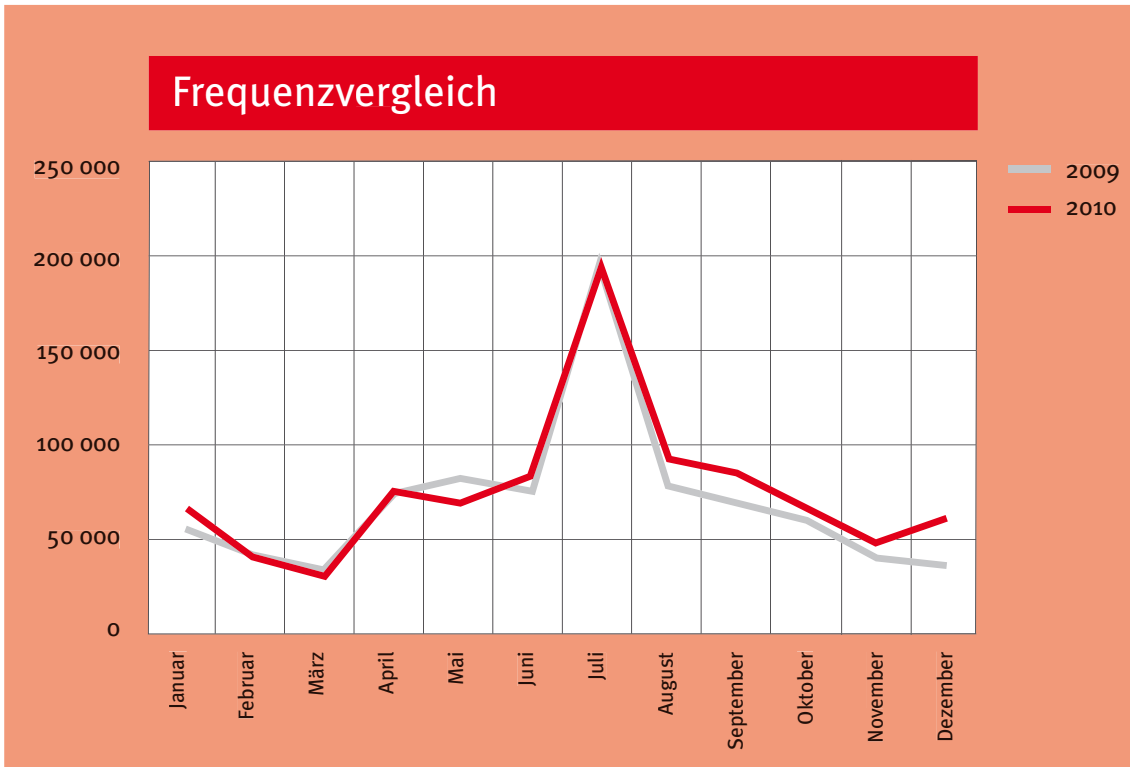
Vermögens-Steuerwert der Aktie per 31.12.09

Der Brutto-Steuerwert der Gurtenbahn-Aktie per 31.12.2009 beträgt CHF 30.00.

Entwicklung Frequenzen und Betriebserfolg



Frequenzen und Verkehrsertrag





KPMG AG

Audit

Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00
Telefax +41 31 384 76 47
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Gurtenbahn Bern AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 11 bis 14) der Gurtenbahn Bern AG für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG

Markus Gasser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Nathalie Häfliger
Zugelassene Revisionsexpertin

Gümligen-Bern, 8. März 2011



Gurtenbahn Bern AG

Direktion
Eigerplatz 3
Postfach
3000 Bern 14

Tel 031 321 88 88
Fax 031 321 88 66
gurtenbahn.direktion@bern.ch